



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freunde und Förderer des Hauses am Meer,

haben Sie den Westturm schon einmal aus dieser Perspektive betrachtet? Der Blickwinkel wurde tatsächlich erst durch die Deckwerkserneuerung möglich, denn die dazu angelegte Baustraße, die den Westen der Insel entlang des Wassers mit dem Anleger verbindet, bietet nun die Gelegenheit, vom Haus am Meer startend, immer an der Nordsee entlang bis zur Fähre zu wandern. Und dabei entstehen dann ganz neue Eindrücke.

Ganz neue Eindrücke - das ist sicherlich auch das Motto, welches man im Jahr 2018 mit unserem Schullandheim verbinden kann. Diese findet man nicht nur außerhalb des Hauses, sondern auch innerhalb und wenn Sie in diesem Jahr keine Gelegenheit zu einem Besuch der Insel haben, dann möchte Ihnen dieser Sommerbrief einen kleinen Einblick ermöglichen.

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, musste die Firma Meister, die für die Ausführungen am Deckwerk verantwortlich zeichnete, leider Insolvenz anmelden. Die Arbeiten ruhen seither und die notwendige europaweite Ausschreibung des Auftrags führt dazu, dass in diesem Jahr wohl kein Sandkorn mehr bewegt werden wird.

Glücklicherweise sind die Arbeiten auf Höhe des Haus am Meer bereits größtenteils abgeschlossen und aufgrund der guten Zusammenarbeit der verschiedenen Leiter der umliegenden Heime und der Gemeinde konnten auch die störenden Bauzäune entfernt werden. Uns bieten sich daher folgende Aussichten:



Hier schaut man auf die rückwärtige Terrasse des Schullandheimes. Der Weg, der am Haus entlangführt, ist nun deutlich breiter als vor den Deckwerkserweiterung.

Vom Speisesaal oder auch von der Terrasse aus zeigt sich der gewohnt schöne Blick auf die Nordsee, um den uns so viele auf Wangerooge beneiden. Den Asphalt und die Betonsteine, die bislang den Deich vor dem Abbruch bei stürmischer See schützten, findet man jetzt nicht mehr. Diese wurden durch wesentlich ansprechender und auch natürlicher ausschauende Wasserbausteine ersetzt.

Etwas erhöht über der Wasserlinie liegend befindet sich zur Zeit noch die neu angelegte Baustraße (auf dem Foto eher als dunkler Streifen erkennbar), d.h. bei Weiterführung der Bauarbeiten wird der Bauverkehr nun unterhalb des Heimes, und damit weniger störend, entlang geführt:



Schaut man Richtung Ort, bietet sich folgendes Bild:



Die Wasserbausteine und der verbreiterte Weg sind deutlich zu erkennen.

Nachdem jetzt sicherlich wieder die Sehnsucht nach der Nordsee geweckt wurde, möchten wir auch noch über die Neuerungen innerhalb des Haus am Meer berichten.

Vielleicht haben Sie der diesjährigen Himmelfahrt-Ausgabe des WA entnehmen können, dass die Sparkasse unseren Verein mit einer großzügigen Spende in Höhe von 10.000 Euro bedacht hat.



Die Sparkasse unterstützt den Verein seit vielen Jahren mit einer regelmäßigen Spende und der Geschäftsführer des Vereins der Freunde des „Haus am Meer“, Herbert Herden (links im Bild), sowie der Vereinsvorsitzende Kai Henning (rechts), konnten den Sparkassenvorstand Torsten Kremer (Mitte) auch gleich über den Verwendungszweck informieren.

Denn nachdem im Winter in viel Eigenarbeit und dank des Spendenaufkommens, die teils schon mehrere Jahrzehnte alte Spülküche fast vollständig inklusive Fliesen-, Wand sowie Elektroarbeiten erneuert und den modernen Gegebenheiten und Sicherheitsstandards angepasst wurde, stand nun die Anschaffung sogenannter Buffetwagen an.

Diese wurde notwendig, da die neue Lebensmittelverordnung eine ständige Kühlung der verderblichen Waren auch während der Mahlzeiten verlangt und Lebensmittelallergien sowie religiöse Weltanschauungen eine getrennte Aufbewahrung der angebotenen Lebensmittel erfordert. Die vier bestellten Buffetwagen erfüllen diese Anforderungen und können die Speisen warm bzw. kalt halten. Nachdem nun einige Eltern des Märkischen Gymnasiums für die passenden Elektroinstallationen gesorgt haben, dürfen sich die Besucher des „Haus am Meer“ jetzt also auf die noch professionellere Versorgung bei den Mahlzeiten freuen.

Und so schauen sie aus, unsere Neuerwerbungen:



Falls Sie Appetit bekommen - wenn die Törnpläne und der zeitliche Aufwand es zulassen, ist es auch möglich, mit der tatkräftigen Hilfe von Daniel Daumann und seinem hervorragenden Team, einen runden Geburtstag (oder sogar eine Hochzeit ☺) im Haus am Meer zu feiern.

Aber nicht nur im Speisesaal hat es große Veränderungen gegeben, auch „hinter den Kulissen“, sprich in der Spülküche, schaut nun alles ganz umgewandelt aus. In unserem Weihnachtsrundbrief konnten Sie ja bereits Bilder des begonnenen Umbaus der Spülküche betrachten, nun ist alles fertig und wird schon eifrig benutzt.

Die Laufwege wurden optimiert und Schränke und Regale den großen Mengen an Geschirr angepasst. Die Spülmaschine ist Richtung Fenster gerückt, Teller und Tassen haben jetzt ebenfalls ihren Platz am Ende des Raumes, wo hingegen der Kühlschrank sich nun näher am Eingang befindet und richtig chic ist der Besenschrank, der die Koordinaten des Heimes trägt:



Vielleicht haben Ihnen die Fotos Lust gemacht, einmal persönlich die Neuerungen im und um das Haus am Meer in Augenschein zu nehmen?

Dann können wir Sie nur ganz herzlich einladen „Kieck maal rin!“

Zuvor möchten wir Ihnen aber eine schöne Sommerzeit mit vielen gutgelaunten Sonnenstunden und erholsamen Ferientagen wünschen (mit der WM muss es dann halt in vier Jahren klappen..),

liebe Grüße und bleiben Sie uns geW'oogen.

Kai Henning, 1. Vorsitzender
Birgit Schröer, Öffentlichkeitarbeit



PS: Wir freuen uns über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm
IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/5947/0723, dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung. Für höhere Beträge erhalten Sie selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag.